



Bestnoten für RESPE©T COPYRIGHTS! Positive Bewertung des Unterrichtsmaterials zu Urheberrecht und Raubkopieren

Berlin, 26. Juni 2006. Seit August 2005 klärt die Filmbranche unter dem organisatorischen Dach der Zukunft Kino Marketing GmbH mit der Kampagne RESPE©T COPYRIGHTS über die Problematik des Raubkopierens auf. Das Online-Angebot respectcopyrights.de und das dort kostenlos abrufbare Unterrichtspaket wurden nun gleich zweifach positiv gewürdigt: Neben der Vision Kino gGmbH stufte auch die Europäische Kommission in ihrer „Film Online Charta“ das Angebot als besonders positiv ein. Die Downloadzahlen belegen ebenfalls, dass die RESPE©T COPYRIGHTS-Materialien bei den bundesdeutschen Erziehern gut ankommen: Seit August 2005 wurden die Unterlagen bereits über 8.000 Mal von der Website heruntergeladen. Nach Berechnungen der Zukunft Kino Marketing GmbH kamen bislang rund 500.000 Schüler im Alter ab ca. 12 Jahren mit dem Unterrichtsmaterial in Kontakt.

„Didaktisch und methodisch in ansprechender Weise aufbereitet“ – so lautete das Urteil einer unabhängigen Gutachterin, die das Materialpaket von RESPE©T COPYRIGHTS im Auftrag der Vision Kino gGmbH auf seine Qualität hin bewertete. Weiter befand die Expertin, dass das Materialpaket viele wissenswerte Inhalte rund um das Thema Copyright vermittelt und zudem verschiedene rahmenplankonforme Themen anhand unterschiedlicher Methoden übt. Ein Urteil, das auch Sarah Duve, Geschäftsführerin der Vision Kino gGmbH überzeugt hat: „Das Unterrichtsmaterial von RESPE©T COPYRIGHTS leistet einen wertvollen Beitrag dazu, Jugendliche und Lehrkräfte für das Thema Urheberrecht zu sensibilisieren und über die Problematik des Film-Raubkopierens aufzuklären.“

Ähnlich positiv stuft die Europäische Kommission in ihrer „Europäischen Charta für die Entwicklung und Einführung von Film Online“ das Angebot ein und führt respectcopyrights.de als empfehlenswertes Praxisbeispiel zur „Aufklärung der Bürger über die Gründe für den Schutz der Rechte an kreativen Werken“ an. Als weltweit erste ihrer Art nennt die Charta Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit Inhaltsanbieter und Infrastrukturbetreiber gewerbliche Online-Film-Dienste erfolgreich verwirklichen



können. Das Angebot von respectcopyrights.de leistet damit auch in den Augen der Europäischen Kommission einen Beitrag für die von der Kommission als „dringend“ erkannte „Notwendigkeit der Schaffung einer Kultur der Wertschätzung und Achtung der Kreativität und des wirksamen Schutzes von Urheberrechten“.

„Wir freuen uns über den großen Zuspruch, den unsere Kampagne und alle darauf basierenden didaktischen Materialien bislang bekommen haben“, sagt Jan Oesterlin, Geschäftsführer der Zukunft Kino Marketing GmbH. „Die positiven Reaktionen zeigen, dass unsere Maßnahmen greifen und wir die richtigen Weichen gestellt haben. Daher haben wir unser Online-Angebot Anfang Mai dieses Jahres auch um ein Modul ergänzt, das interessierten Lehrern die Möglichkeit gibt, eigene Unterrichtsentwürfe auf der Website für Dritte bereitzustellen und die Materialien anderer User herunterzuladen.“

Wie wichtig die Aufklärung über das deutsche Urheberrechtsgesetz nach wie vor ist, zeigen die Ergebnisse der von der Filmförderungsanstalt (FFA) in Auftrag gegebenen Brennerstudie 2005, die das Download- und Brennverhalten in der Bundesrepublik analysiert¹. Danach haben im vergangenen Jahr 1,7 Millionen Deutsche Filme illegal aus dem Internet heruntergeladen – 16 Prozent der Downloader sind 10 bis 19 Jahre alt. Zudem brannten in den ersten sechs Monaten 2005 7,0 Millionen Personen insgesamt 58,4 Mio. Spiel- und Kinofilme. Auch hier beträgt der Anteil der 10- bis 19-Jährigen 16 Prozent. – Daher wird die Filmbranche auch weiterhin um mehr Respekt für geistiges Eigentum kämpfen.

Details zum Unterrichtspaket

Das RESPE©T COPYRIGHTS-Unterrichtsmaterial ist modular aufgebaut und bietet daher in der konkreten Anwendung sehr viel Gestaltungsspielraum. Es eignet sich für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren aller weiterführenden Schulen – Gymnasien, Haupt-, Real-, Gesamt- oder Berufsschulen – aber auch für Studenten, Jugendarbeiter und Eltern sowie als Informationsquelle in der polizeilichen Aufklärungsarbeit. Die Tonalität des Unterrichtsmaterials ist bewusst neutral gewählt; Meinungen werden nicht diktiert, sondern in der Diskussion von den Beteiligten aktiv gebildet. Verschiedene

¹ **Quelle:** Filmförderungsanstalt (FFA), August 2005. Befragungszeitraum: Januar bis Juni 2005. Schriftliche Befragung innerhalb des GfK-Media*Scope Panels. 10.000 Personen, repräsentativ für 63,8 Millionen deutsche Personen ab zehn Jahren. Die detaillierte Studie ist als PDF-Datei unter <http://www.ffa.de> abrufbar.



Stundenentwürfe mit dazugehörigen Arbeitsblättern bieten Anregungen für die konkrete Umsetzung im Unterricht. Jeder Entwurf ist auf ein bis zwei Unterrichtsstunden angelegt und setzt sich mit verschiedenen Aspekten der Raubkopierer-Thematik auseinander, z.B. mit der Verwertungskette von Filmen, der Strafverfolgung von Raubkopier-Delikten, der Bedeutung kreativer Leistungen und dem Schutz geistigem Eigentums sowie den wirtschaftlichen und sozialen Schäden, die der Filmwirtschaft durch das illegale Brennen und Downloaden von Filmen entstehen. Je nach Zeitkontingent können die Lehrer zusätzlich auf ergänzende Materialien, wie z.B. Poster oder TV-Beiträge, zugreifen oder Fakten-Blätter einsetzen, die vertiefend auf einzelne Schwerpunkte eingehen.

Das Materialpaket wurde in Zusammenarbeit mit dem Medienpädagogen Dr. Norbert Taubken, CSR consult, entwickelt.

Über die Zukunft Kino Marketing GmbH

Träger der Kampagne „RESPE©T COPYRIGHTS – eine Initiative zum Schutz des Originals“ ist die Zukunft Kino Marketing GmbH, eine Tochtergesellschaft des HDF Kino e.V., des Multiplexverbandes Cineropa und des Verbandes der Filmverleiher e.V. (VdF). Die Zukunft Kino Marketing GmbH wurde ins Leben gerufen, um Branchenkampagnen zur Erhöhung des Filmbesuchs in Deutschland zu entwickeln und durchzuführen. Das aktuelle Projekt gegen das Raubkopieren wird darüber hinaus unterstützt und begleitet vom Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. (BVV) und vom Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V. (IVD). Darüber hinaus engagieren sich eine Vielzahl von Einzelunternehmen aus den Bereichen Video/DVD, Verleih und Kino für das Projekt. Die Kampagne wird gefördert mit Mitteln der Filmförderungsanstalt (FFA).

Kontakt:

ZPR GmbH

Sandra von Zabiensky

Tel: 040-29 81 35-11

Fax: 040-29 81 35-29

E-Mail: sandra.vonzabiensky@z-pr.de

Kanalstraße 38, 22085 Hamburg

Ruth Reinermann

Tel: 040-29 81 35-13

Fax: 040-29 81 35-29

E-Mail: ruth.reinermann@z-pr.de